Eingereicht am: 14.10.09 (12/09)
Erheblich erklärt am: 24.3.10
In Postulat umgewandelt am: 24.3.10
Erledigt am:

postulat

~~Motion~~ Bruno Vanoni und Mitunterzeichnende betreffend

10 Jahre Pioniertat Umweltkonzept:
Bilanz ziehen und zukunftsweisend aktualisieren

Der Gemeinderat wird beauftragt, das im Jahr 2000 beschlossene Umweltkonzept der Gemeinde Zollikofen zu überprüfen und als Richtschnur für verstärkt ökologisches Handeln in den nächsten zehn Jahren zu erneuern. Dabei ist, möglichst wieder unter Beizug verwaltungsexterner Fachleute, insbesondere:

1. detailliert Bilanz zu ziehen über die in den letzten zehn Jahren getroffenen Massnahmen und den Stand der Zielerreichung,
2. aufzuzeigen, in welchen Bereichen die Anstrengungen verstärkt und neue Schwerpunkte gesetzt werden sollen (namentlich im Klimaschutz und bei der Förderung der Biodiversität)
3. ein konkreter Massnahmenplan vorzulegen für die weitere Umsetzung des Umweltkonzeptes und der daraus hervorgegangenen Bemühungen als Energiestadt in den kommenden zehn Jahren.

Begründung:

Mit einer Motion hat der Grosse Gemeinderat im Jahre 1997 die Erarbeitung eines Umweltkonzeptes für die Gemeinde Zollikofen ausgelöst. Gestützt auf umfangreiche Vorarbeiten einer Spezialkommission und eines beigezogenen Umweltbüros hat der Gemeinderat am 14. August 2000 ein detailliertes Umweltkonzept beschlossen. Es ist damals über die Gemeindegrenzen hinaus als Pioniertat gewürdigt worden und unter anderem Grundlage geworden für die Auszeichnung Zollikofens als Energiestadt.

Seit der Erarbeitung des Umweltkonzeptes haben sich sowohl die politischen Rahmenbedingungen als auch die ökologischen Notwendigkeiten verändert. So ist heute insbesondere der Klimaschutz als vorrangige Aufgabe anerkannt, und die gesteigerte Bedeutung der Förderung der biologischen Vielfalt kommt darin zum Ausdruck, dass das Jahr 2010 weltweit als „Jahr der Biodiversität" begangen wird.

Zehn Jahre nach der Schaffung des vorbildlichen Umweltkonzeptes ist es in Zollikofen an der Zeit, Bilanz über das Erreichte zu ziehen, das Versäumte gezielt anzupacken und das Umweltkonzept neu auf aktuelle und künftige Herausforderungen auszurichten. Damit diese Bilanzierung und Aktualisierung ähnlich gründlich wie seinerzeit die Erarbeitung des Umweltkonzeptes erfolgen kann, dürfte der Beizug eines spezialisierten Umweltbüros mit entsprechendem Fachwissen sinnvoll sein. Und damit das erneuerte Umweltkonzept anschliessend auch zielstrebig umgesetzt wird, sollte ein konkreter Massnahmenplan erarbeitet und gegebenenfalls dem Grossen Gemeinderat zum Beschluss oder zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

14.10.2009

B. Vanoni

Grebe-Brel

M. Stettler